

Blumenvielfalt für den Stadtteil

KALK BLÜHT Bürgerstiftung führte die Aktion zum elften Mal durch – Pflanzen für Passanten

VON NORBERT RAMME

Kalk. Kölsches Jubiläum an der Kalker Hauptstraße: Zum elften Mal eröffnete die Bürgerstiftung „Kalk Gestalten“ um die Vorstandsmitglieder Rainer Kreke, Elizaveta Khan und Kerstin Schmedemann ihre Aktion „Kalk blüht“. Auf Höhe des Stadtgartens sammelten sie Spenden und verteilten blühende Topfpflanzen, Balkon- und Gartenblumen an die Passanten: Geranien, Petunien und Vergissmeinnicht sowie Dutzende Bellies und Fleißige Lieschen.

Wolfgang Krause hatte den Aktionstag als Projektleiter von „Kalk blüht“ mit einigen Mitarbeitern des Internationalen Bundes (IB) vorbereitet. Bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2007 war Krause zehn Jahre lang beim Grünflächenamt für die rechtsrheinischen Bereiche zuständig. Er engagierte sich schon seit Jahren ehrenamtlich für die Grünflächen des Veedels. „Unser Ziel ist es, das Straßenbild zu verschönern“, sagt Krause, der auch regelmäßig kontrolliert, ob die Beete ausreichend gepflegt sind.

Jugendliche pflegen Beete

Inzwischen gibt es entlang der Kalker Hauptstraße mehr als 50 bepflanzte Blumenbeete oder Baumscheiben, die derzeit durch die Umbauarbeiten an der Straße in Mitleidenschaft gezogen sind.

Die meisten der anfallenden Arbeiten werden von Berufsvorbereitungs-Projekten des an der Rolshover Straße ansässigen IB übernommen. Den Jugendlichen dort soll so ein Einstieg in die Arbeitswelt ermöglicht werden. „Wöchentlich wird Unkraut gejätet und gegossen. Zudem erneuern wir die Bepflanzung dreimal pro Jahr“, sagt Kreke. Dabei setzt man neben Blumen – jeweils der Jah-



Mitglieder der Bürgerstiftung „Kalk Gestalten“ verteilen Blumen an der Kalker Hauptstraße. Foto: Ramme

reszeit entsprechend – auch auf mehrjährige Pflanzen wie etwa Efeu, Lavendel, Gräser und sogenannte Bodendecker.

Bei der Pflege der Beete sei auch Engagement und Eigenverantwortung der Anwohner und der Ge-

schäftsleute entlang der Straße ausdrücklich erwünscht.

Beispielhaft haben die Initiatoren jetzt auch in der Rabatte am U-Bahn-Zugang „Kalk Kapelle“ vor den Marien-Arkaden und an zahlreichen Stellen im Stadtgarten

Blumen gepflanzt. Ein Helfer war Robert Jäger, der Spielplatzpate des Stadtgartens. Gemeinsam befreiten die Ehrenamtler die historische Parkanlage von Müll – zum Dank hatte Jäger alle Beteiligten danach zum Grillen eingeladen.